



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Hanauer Str.1, 80992 München

Mitglieder und Gäste  
des Bezirksausschusses 9  
Neuhausen – Nymphenburg

**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hanauer Str. 1  
80992 München  
Telefon: 233-28022  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

## **Protokoll (ENTWURF)**

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9  
am 18. Juli 2023 ab 19:30 Uhr  
im Kultur im Trafo / Saal,  
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

**Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Bezirksausschuss in einer Schweigeminute des getöteten Schülers des Adolf-Weber-Gymnasiums, der Anfang Juli an einer Tramhaltestelle am Leonrodplatz bei der Flucht eines betrunkenen Autofahrers vor der Polizei getötet wurde.**

### **1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung bzw. mit folgendem Nachtrag einstimmig zugestimmt:

- **TOP 3.3.1 (N)** Anhörung des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg zu folgender verkehrsrechtlicher Anordnung des MOR:

Geplantes Halteverbot in der Klarastraße 9

**Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive der obigen Ergänzung bzw. des obigen Nachtrages unter TOP 3.3.1)**

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom **20.06.2023**:  
**Zustimmung, einstimmig**

## 2.1 Anliegen von Bürger\*innen

1. Anlässlich der Migrationsbeiratswahl der Landeshauptstadt München am 19.03.2023 stellen sich vier neue Mitglieder des Beirats (drei direkt gewählte ehrenamtliche Mitglieder sowie ein von der Stadtratsfraktion SPD/Volt entsandtes ehrenamtliches Mitglied mit Stimmrecht) - jeweils mit Wohnsitz im Stadtbezirk 9 - kurz persönlich im Plenum vor:

- Frau Carmen Romano (Liste „Grünes Vielfaltsbündnis“)
- Frau Anshika Singh (Liste „Allianz Münchner Migranten“)
- Herr Nima Lirawi (Mitglied im hiesigen BA; Liste „Allianz Münchner Migranten“)
- Herr Anes Hasanbegovic (u.a. Mitglied im Europäischen Jugendparlament)

2. Eine Mieterin von Räumlichkeiten im Stadtteilkulturzentrum „Kultur im Trafo“ berichtet im Plenum von Schwierigkeiten im Rahmen des bezeichneten Mietverhältnisses und bittet den Bezirksausschuss diesbezüglich um Unterstützung.

### Anmerkung von Frau Hanusch:

Für Detailfragen hinsichtlich der Raumvergabe an Nutzer\*innen im Neuhauser Trafo ist das Kulturreferat der Landeshauptstadt München zuständig. Der BA selbst hat insoweit keine rechtliche Handhabe, da auch er die Räumlichkeiten im Trafo-Neuhausen „nur“ auf Basis eines Mietvertrages mit dem Trägerverein „Kulturverein Neuhausen Nymphenburg e.V.“ nutzt.

Der BA wird anlässlich der unter TOP 2.1.2 geschilderten Angelegenheit mit dem Kulturreferat in Kontakt treten und sich im Nachgang bei der Bürgerin melden. Die Bürgerin hinterlässt hierzu ihre Kontaktdaten bei der BA-Vorsitzenden.

3. a) Ein Anwohner aus der Wendl-Dietrich-Straße beklagt im Plenum den seit Einführung des Parklizenziensgebiets gleichsam generierten „Schilderwald“ an der Karl-Schurz-Straße (siehe TOP 3.2.3 aus 06/2023). Der Bürger hat in der bezeichneten Angelegenheit bereits ein Antwortschreiben des MOR erhalten, in dem erläutert wird, warum eine Aufstellung der Halteverbotsschilder in dieser Dichte notwendig sei. Der Bürger bittet den BA dennoch, sich der Thematik unter TOP 2.1.3 nochmal anzunehmen.

3. b) Der Anwohner unter TOP 2.1.3 a) stellt überdies die Halteverbotsschilderung in der Jagdstraße in Frage. Das MOR hat hierzu bereits schriftlich erwidert, dass die Beschilderung in der Jagdstraße insoweit erforderlich sei, als der Abfallwirtschaftsbetrieb München für die Abfuhrtage von Restmüll, Papier- und Biomüll für die möglichen Abholzeiten ein Halteverbot gefordert habe, um die erforderlichen Fahrten ordnungsgemäß und unfallfrei durchführen zu können.

Der Bürger weist im Plenum darauf hin, dass sich sein Anliegen jedoch auf die Halteverbotsschilderung an der Jagdstraße, östlich der Renatastraße, bezöge, und nicht auf den Bereich der Kreuzungsseite bzw. Einmündung, an dem die Müllentsorgung stattfindet.

### Vorschlag von Herrn Lipkowitsch:

Der BA wird sich von der Halteverbotsschilderung in der Jagdstraße persönlich vor Ort ein Bild machen.

4. Ein Vertreter von „Morgen e.V. / Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen“ bedankt sich im Plenum für die Unterstützung des Kulturfestivals durch den Bezirksausschuss und überreicht Frau Hanusch zum Dank ein Buch („Märchen aus dem MORGEN-LAND“).

5. Ein Anwohner aus der Ebenau (Neuhausen) trägt im Plenum sein Anliegen zur Thematik „Keine Kommerzialisierung der Grünanlagen und Parks durch die Event-Industrie – Grünanlagen dienen vorrangig der Erholung und den Freizeitaktivitäten der BürgerInnen und haben ökologische und klimatische Funktionen am Beispiel des Olympiaparks“ vor.

Der Bürger hatte sein Anliegen bereits im Vorfeld der Sitzung via Mail zur Kenntnisnahme an die BA-Vorsitzende sowie an die BA-Geschäftsstelle geschickt.

Das Bürgeranliegen hat unter anderem die folgenden Aspekte zum Inhalt:

- Verstoß gegen die Grünanlagensatzung, da dort Veranstaltungen und gewerbliche Aktivitäten nicht zulässig sind.
- Vorschlag zur Novellierung der 32 Jahre alten Grünanlagen-Gebührensatzung mit Einführung von Gebührenerhöhungen sowie hohen Bußgeldern für Veranstaltungen ohne erforderliche Ausnahmegenehmigungen;
- Genehmigung von Festivals nur unter Vorlage eines qualifizierten Lärmgutachtens;
- Notwendigkeit eines Verkehrskonzepts zum Bewohnerschutz am Beispiel des Parkraum-Managements Ebenau

Anmerkung von Frau Hanusch im Plenum:

Das Thema „weiteres Vorgehen am Theaterfestivalgelände“ wird unter TOP 5.2.8 im Rahmen der Juli-Tagesordnung behandelt. Ein erstes Gespräch des BA mit den Verantwortlichen aus der Verwaltung (Baureferat/Gartenbau; KVR/Veranstaltungen; Olympiapark München GmbH) hat hierzu bereits stattgefunden.

Es ist eine weitere Befassung mit Einladung der Verwaltung im September im UA Umwelt geplant.

Das Anliegen Verkehrskonzept wird gesondert im Unterausschuss Verkehr auf die Tagesordnung für September gesetzt.

6. Eine direkte Anwohnerin der am Winthirplatz gelegenen DJH Jugendherberge München City bittet den BA, gegen die von der Jugendherberge ausgehende Lärmbelästigung vorzugehen. Der BA möchte das Thema (TOP 2.1.6) im Rahmen eines Gesprächstermins gemeinsam mit den Anwohner\*innen erörtern. Um die Bürgerin (TOP 2.1.6) zu dem geplanten Gespräch einzuladen, sollen im Nachgang zur Sitzung die Kontaktdaten bei der BA-Vorsitzenden hinterlassen werden.

7. Eine Bewohnerin des westlichen Teils der Blütenburgstraße äußert im Zusammenhang mit dem Thema „Sommerstraße – Blütenburgstraße“ den Wunsch nach einer dauerhaften Begrünung des Straßenabschnitts „Blütenburgstraße“ (zwischen Landshuter Allee und Nymphenburger Straße) und verweist dabei auf die letztjährige Aktion der „Wanderbaumallee“ des Vereins Green City mit durchweg positiver Resonanz.

Zugleich erklärt die Dame das Projekt „Sommerstraße in der Blütenburgstraße“ für gescheitert: Die aufgestellten Stühle blieben zumeist leer und trotz Versetzens der Blumentröge auf der Straße durch das MOR würde der Straßenabschnitt weiterhin von Autofahrern als Schleichweg (der direkt auf den Mittleren Ring führt) genutzt.

Erläuterung von Herrn Lipkowitsch im Plenum:

Herr Lipkowitsch merkt hierzu an, dass er im MOR handschriftliche Skizzen gezeigt bekommen habe, die den Umbau der Blütenburgstraße (u.a. Baumpflanzungen, Schrägparkplätze, Einbahnregelung) darstellten. Eine finale Entscheidung des MOR stünde diesbezüglich jedoch noch aus bzw. die entsprechenden BA-Anträge befänden sich nach Aussage des MOR derzeit noch in Prüfung.

8. Mehrere Anwohner aus der Tizianstraße bzw. Taxisstraße beklagen die Parksituation in den beiden bezeichneten Straßen und bitten den BA um Unterstützung: Es geht um die Problematik des per se unerlaubten „Gehwegparkens“ und den daraus resultierenden Anwohnerbeschwerden.

Gerade in der Tizianstraße habe das halbseitige Parken auf dem Gehweg – vor allem im Abschnitt zwischen Taxisstraße und Waisenhausstraße – bislang für alle Verkehrsteilnehmer gut funktioniert. Sowohl Rollstuhlfahrer als auch Kinderwagen hätten genug Restgehwegbreite zum Durchkommen. Es würden seit Kurzem allerdings vermehrt Strafzettel für das Gehwegparken verteilt.

Anmerkung von Herrn Lipkowitsch im Plenum: Der Gehweg in der Tizianstraße scheint zwar breit genug, um das Gehwegparken zu ermöglichen, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu benachteiligen oder zu Problemen für Fußgänger zu führen.

Das Parken auf Gehwegen ist und bleibt jedoch illegal, unabhängig davon, ob der Zustand bislang „geduldet“ worden sei („Gewohnheitsrecht“).

Überdies führt das Gehwegparken, z.B. in der Taxisstraße oder der Bandlerstraße, zu gefährlichen Situationen, so dass es einer grundsätzlichen Parkregelung bedarf, die klare Verhältnisse schafft und Gehwege hinreichend frei hält.

Mittelfristig wird für das Gebiet Gern die Ausweisung zum Parklizenzgebiet angestrebt, was die Tizianstraße einschließen würde. Bis dieses jedoch durch das MOR umgesetzt wird, können noch einige Jahre vergehen.

Herr Meyer (FDP-Fraktion):

Im Zuge der Einführung des Parklizenzgebiets „Apostelblöcke“ sind nach Zählung der CSU-Fraktion (Frau Piesczek) damals 100 geduldete Parkplätze im Quartier weggefallen. Trotz anfänglicher Sorge der Anwohner\*innen über möglicherweise zunehmenden Parkdruck ist es im Quartier ruhiger geworden.

Frau Piesczek: Im Rahmen der Lizenzeinführung im Quartier „Apostelblöcke“ hat man quasi „gelernt“, dass durch „Abmarkierung“ aus illegalen durchaus legale Parkplätze geschaffen werden können, sofern die Gehwege breit genug sind.

Der BA fordert dringend eine klare Regelung für diese Straßen bis zur finalen Einführung des Parklizenzgebiets in Gern und wird auch die Möglichkeit der „Abmarkierung“ für die Tizianstraße durch das MOR überprüfen lassen.

(→ Schreiben zur klaren Regelung, wo „Gehwegparken“ in den Straßenzügen möglich ist, an das MOR unter TOP 3.2.7).

## **2.2 Fragen an die Polizeiinspektion**

1. PI 42 (Bezug: TOP 2.1.8): Das Parken auf dem Gehweg ist grundsätzlich regelwidrig (Verstoß gegen die StVO). Weder ist das Parken auf dem Gehweg zulässig, noch das Parken auf der Fahrbahn, wenn letztere hierdurch zu stark verengt wird. Eine Fahrbahnbreite von 3,05 m muss gewährleistet bleiben. Das „Gehwegparken“ kann allerdings in Ausnahmefällen von der Straßenverkehrsbehörde (=KVR) genehmigt werden.

2. Auf Nachfrage von Herrn Lipkowitsch: Kann die PI 42 etwas gegen den Zustand unternehmen, dass die Einbahnstraßenregelungen in den Apostelblöcken zunehmend ignoriert und oftmals gegen die Fahrtrichtung durchfahren werden?

PI 42: Der „ruhende Verkehr“ wird durch die Landeshauptstadt München betreut. Die PI 42 wird jedoch einen „Blick“ auf die verkehrliche Situation in den Apostelblöcken „werfen“.

## 2.3 Berichte der Beauftragten

Herr Züchner (Digitalbeauftragter) gibt im Plenum ein kurzes Update zu „Live-Streams“ von Vollgremiumssitzungen: Bislang steht zur Durchführung von Vollgremiumssitzungen in hybrider Form weiterhin insgesamt (für alle Bezirksausschüsse) nur ein Hybridkoffer zur Verfügung. Wann die geplante Erhöhung der Kapazitäten auf insgesamt fünf Hybridkoffer stattfinden kann, ist von Seiten des IT-Referats aufgrund der aktuellen Liefersituation bei Elektronikgeräten gegenwärtig nicht abschätzbar. Somit verzögert sich der Pilotversuch „Hybridsitzung“ im BA 9 weiterhin (ggf. bis Ende 2023).

## 2.4 Wechsel Unterausschuss Bau - DIE LINKE

Nachbenennung in einem Unterausschuss wegen Wechsels bei der Fraktion DIE LINKE – auf Vorschlag von Frau Schlumberger-Dogu und Frau Weidner (Fraktion DIE LINKE):

- im Unterausschuss Bau: Frau Monika Weidner rückt nach, Frau Lilian Schlumberger-Dogu scheidet aus:

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich des obigen Vorschlags zu der Nachbenennung im UA Bau von der Fraktion DIE LINKE)**

## 3. Unterausschuss für Verkehr

### 3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis - Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche  
Ladencafé gROOSartig - Donnersbergerstraße 8

*- einstimmig beschlossen Zustimmung + Anschreiben an BI + Beschwerdeführerin durch UA Vorsitzenden*

*SgFDrS,*

*der BA9 hat sich Ihrem Anliegen angenommen und mehrere Mitglieder haben sich unabhängig voneinander die Situation angesehen und uns berichtet. Der vorliegende Antrag des Café gROOSartig sieht keine Erweiterung der Freischankfläche vor, sondern lediglich die Aufstellung eines Postkartenständers. Diesen Antrag werden wir genehmigen. Unabhängig davon können Sie, wenn Sie bemerken, dass die Begrenzungen der Freischankfläche erheblich überschritten werden (was wir aktuell nicht bestätigen können) die Bezirksinspektion unter Tel. [233-46550](tel:233-46550) kontaktieren, die dann eine Überprüfung vor Ort vornimmt.*

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Beschlussvorlage des KVR unter TOP 3.1.1 sowie bezüglich des Anschreibens an die anfragende Bürgerin)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
**N** FREIRaum Viertel gUG (haftungsbeschränkt) Fahrradworkshops am 22.07.; 05.08. oder 12.08.2023  
632,00 Euro; Az. 0262.0-9-0663  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10430

*- mehrheitlich beschlossen volle Summe gegen Stimmen der CSU*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Verkehr):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 632,00 €)**

### 3.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Radweg unter der Donnersbergerbrücke  
**WV** - Bezug: TOP 3.2.1 aus 03/2022 -  
**09/**  
**2023** - einstimmig beschlossen verschieben in UA Bau in 09/2023 + Vorabanfrage an CA Immo, damit diese dann im September sprechfähig sind  
**Zustimmung, einstimmig (Verschieben des TOP 3.2.1 in UA Bau in 09/2023 + Vorabanfrage an CA Immo durch Frau Piesczek in Vorbereitung für die September-Sitzung)**

2. Ampelschaltung Arnulfstraße / Kriemhildenstraße (und Romanplatz)  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat - in Bezug auf die ganze Arnulfstraße wegen Trambahnhaltestellen

*SgDuH,*  
*der BA9 wird immer wieder von BürgerInnen kontaktiert, die diesen Zustand an allen Trambahnhaltestellen entlang der Arnulfstraße beklagen. Dem BA9 ist bewusst, dass dies eine Konsequenz aus der Vorrangschaltung für einen beschleunigten ÖPNV ist. Dennoch kann es nicht gewollt sein, dass den Schulkindern die Tram vor der Nase wegfährt und sie deshalb schnell noch die Straße bei Rot überqueren. Es muss doch technisch möglich sein, eine Schaltfolge zu programmieren, bei der die Fußgänger gegenüber dem MIV bevorzugt behandelt werden, auch ohne, dass die Tram dabei ausgebremst wird? Wir fordern Sie auf, hier einen Lösungsvorschlag zu machen.*  
**Zustimmung, einstimmig**

3. Platzsituation Stupfstraße / Karl-Schurz-Straße  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat + PLAN + Mobilitätsreferat + Anschreiben städtebauliche Aufwertung + Anfrage ob Mobilitätspunkt nicht doch möglich ist?

*SgDuH,*  
*der BA9 unterstützt ausdrücklich den Wunsch der Bürgerin nach einer städtebaulichen Aufwertung des Platzes in der Karl-Schurz-Straße mit mehr Grün und Aufenthaltsqualität. Nichtsdestotrotz sollte bei der Überplanung auch ein Mobilitätspunkt einbezogen werden, da auf diesem zentralen Platz in den Apostelblöcken ein besonderer Bedarf erkennbar ist.*  
**Zustimmung, einstimmig**

4. Vorabanfrage: Beantragung eines verkehrsberuhigten Bereichs - Palestrinastraße, Rheingoldstraße  
  
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat  
**Zustimmung, einstimmig**

5. Rad- und Fußweg am Biedersteiner Kanal

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben Fabian Norden an Mobilitätsreferat mit Verweis auf Presseartikel und unser letztes Schreiben (Bitte Kampagne Miteinander mit Herz an Radlhauptroute nochmals durchzuführen)

SgDuH,

der BA9 sieht sich regelmäßig mit entsprechenden Beschwerden der Bürgerschaft zu dem gemeinsamen Fuß- und Radweg entlang des Nymphenburg-Biedersteiner Kanals (,Canaletto') konfrontiert. Wir verweisen auf das Schreiben im letzten Monat und die zahlreichen Schreiben und Anträge der letzten Jahre. Aus der Presse (Hallo München vom 29.6.23) konnten wir entnehmen, dass dem MOR diesbezüglich ein Gutachten vorliegt, dass die Forderungen des BA9 behandelt. Wir fordern daher vom MOR, nicht nur die Presse zu informieren, sondern den BA konkret und zeitnah in die Planungen einzubeziehen.

Ergänzend möchten wir Bezug nehmen auf den letzten Termin der Kampagne "Miteinander mit Herz" in unserem Bezirk am 8. Juli 2023 an der Gerner Brücke (<https://muenchenunterwegs.de/termine-und-veranstaltungen/termine-miteinander-unterwegs-mit-herz>): Zunächst bedanken wir uns herzlich für das Engagement für gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und Perspektivwechsel im Verkehrsraum; auch hierfür ist die Gerner Brücke ein wichtiger Ort. Wie unser Fuß- und Radverkehrsbeauftragter, Fabian Norden, eher zufällig auf den Termin stieß und vom Besuch berichtete, suchte ein motiviertes Team in einladender Präsenz vor Ort aktiv den Austausch mit Passant\*innen. Erkundigt nach den häufigsten Themen, wurden generelles Verhalten der jeweils anderen Verkehrsformen angesprochen, aber auch gehäuft das subjektive Erleben an der Radpilotroute seitens der Bürgerschaft angesprochen.

Dies bringt uns jedoch zurück zum BA-Antrag von Anna Lena Mühlhäuser vom 19. Juli sowie unserem Schreiben vom 18. Oktober 2022 mit der Bitte, den Bezirksausschuss in die Standortwahl einzubeziehen (vgl. Kampagne "Miteinander mit Herz" auch an kritischen Punkten in den Stadtvierteln BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04233) und insbesondere den gemeinsamen Fuß- und Radweg innerhalb der Radpilotroute am Canaletto zu berücksichtigen. Mit Schreiben vom 11. November bestätigte und MOR-RL-Stab2, dass Sie sich mit uns bei der Fortsetzung der Kampagne in Verbindung setzen wollten. Das ist leider weder im Vorfeld geschehen, noch haben wir den Termin in unserem Bezirk als Hinweis bekommen. Hier wünschen wir uns beim nächsten Mal eine Kontaktaufnahme, auch um herausfordernde Standorte wie die "Radl-Pilotroute" aktiv zu adressieren und die Wirkung der Maßnahme zu verstärken.

**Zustimmung, einstimmig**

6. Volkartstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben an Beschwerdeführer + Verweis auf Antrag + Weiterleitung an Polizei

SgDuH,

der BA9 verweist auf seine Initiative in Zusammenarbeit mit der Anwohnerschaft für eine spürbare Verkehrsberuhigung in der Volkartstraße. Zuletzt wurde hierzu vor einem Jahr der Antrag 20-26-T035963 gestellt, der immer noch nicht beantwortet ist. Wir fordern Sie zu einer zeitnahen Beantwortung des Antrags auf, mindestens jedoch zu einer Aussage, ob hier überhaupt daran gedacht ist, die Initiative von BA und Bürgerschaft zu unterstützen.

**Zustimmung, einstimmig**

7. unmöglicher Zustand Taxisstraße / wechselseitige Halteverbotszone einrichten / Parksituation Tizianstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzender
- SgDuH,  
wie bereits im Vormonat berichtet, wird der BA9 weiterhin mit Beschwerden der AnwohnerInnen zum Gehwegparken konfrontiert. Wir unterstützen und bekräftigen den Wunsch der Anwohner nach einer Parkregelung, die klare Verhältnisse schafft und die Gehwege hinreichend freihält. Es ist aus unserer Sicht auch nicht einzusehen, wieso dies erst nach Einführung des Parklizenzzgebietes Gern in einer undefinierten Zukunft möglich sein soll.  
**Zustimmung, einstimmig**
8. Anfrage Radfreigabe Einbahnstraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzenden (Wie lange BE? Regelung danach?)
- SgDuH,  
der BA9 ist sich bewusst, dass die Einbahnregelung in der Emma-Ihrer-Straße bedingt ist durch den Schwerverkehr der Stadibau - Baustelle. Wir bitten daher um Auskunft, für wie lange die Baustelleneinrichtung genehmigt ist und wann voraussichtlich die Einbahnregelung aufgehoben wird.  
**Zustimmung, einstimmig**
9. Sommerstraße Blütenburgstraße, Parksituation
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzenden (Verweis auf Antrag Umgestaltung)
- SgDuH,  
der BA9 erkennt die Probleme der KFZ-Halter in der Blütenburgstraße im Zeitraum der Sommerstraße an und regt an, die Blütenburgstraße von der Mischparkregelung in Bewohnerparken umzuwandeln. Weiterhin verweisen wir in diesem Zusammenhang erneut auf den Antrag 20-26-T\_016378, der noch nicht beantwortet wurde.  
**Zustimmung, einstimmig**
10. Einbahnstraße Trivastraße
- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat
- Hat sich erledigt, ist in Arbeit bzw. wurde vom BAU und SWM bereits provisorisch umgesetzt.  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**
11. Einbahnstraßen in den Apostelblöcken werden zunehmend ignoriert
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei im Plenum  
**Zustimmung, einstimmig (ergänzende Anmerkung: Das Anliegen unter TOP 3.2.11 wurde Herrn Gschnaidner von der PI 42 im Rahmen der Plenumsitzung mündlich durch Herrn Lipkowitzsch vorgetragen, siehe TOP 2.2)**

### 3.3 Anhörungen



- 1. N** Anhörung des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg zu folgender verkehrsrechtlicher Anordnung des MOR:  
Geplantes Halteverbot in der Klarastraße 9  
**Zustimmung, einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

- 1. K** Gefährdung von Rollstuhlfahrern durch Beschilderung Lizenzgebiet  
- Bezug: TOP 3.2.1 aus 05/2023 -  
  
- *Kenntnisnahme*
- 2. K** Pizza Verde - Eingeschränktes Halteverbot Blütenburgstraße 50-52  
- Bezug: TOP 3.2.10 aus 05/2023 - Antwortschreiben des MOR -  
  
- *Kenntnisnahme*
- 3. K** Rad- & Fußweg Neuhausen  
- Bezug: TOP 3.2.3 aus 04/2023 - Antwortschreiben des MOR -  
  
- *Kenntnisnahme*
- 4. K** Radweg Kreuzung Dantestraße - Demollstraße / Hohenlohestraße  
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 05/2023 -  
  
- *Kenntnisnahme*
- 5. K** Umwandlung von Querparkplätzen / Verhinderung von Gehwegbehinderungen durch Bodenschwellen  
- Bezug: TOP 3.2.3 aus 05/2023 -  
  
- *Kenntnisnahme*

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 1. K** Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Menzinger Straße zwischen Prinzenstraße und Tizianstraße - Neuverlegung einer Gasleitung/Wasserleitung  
Verlängerung der Maßnahme bis zum 28.07.2023  
  
- *Kenntnisnahme*
- 2. K** Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012 -  
Baustelleneinrichtung Posseltplatz - Ausnahmegenehmigung durch das MOR zur Kenntnisnahme  
  
- *Kenntnisnahme*
- 3. K** Planungen für Mobilitätspunkte im Stadtbezirk 09  
  
- *Kenntnisnahme*
- 4. K** 2. Stammstrecke PFA 1 - 28. Planänderung  
Abdruck der gesamtstädtischen Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt zur Kenntnisnahme  
  
- *Kenntnisnahme*

5. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Albrechtstraße (Rupprecht-Gymnasium) - Straßenbauarbeiten  
**K** vom 31.07.2023 bis 11.09.2023 (20 Arbeitstage)

- *Kenntnisnahme*

6. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Albrechtstraße 6+7 - Abbruch Altbau Hsnr. 6 und Verbindungsbrücke, Sanierung Altbau Hsnr. 7  
**K** vom 31.07.2023 bis 30.07.2024

- *Kenntnisnahme*

7. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Schäringerstraße 11 mit Seite Menradstraße (Fernwärmeanschluss)  
**K** Verlängerung der Maßnahme vom 02.07.2023 bis 28.07.2023

- *Kenntnisnahme*

8. Bauprogramm  
**K** Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510

- *Kenntnisnahme*

### **3.6 Verschiedenes**

## 1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

### Liste mit Schwerpunkten der Bürger im BA 09 auf Homepage?

**Der folgende Text soll den veralteten Text im Abschnitt ‚Aktuelle Projekte‘ des UA Verkehr ersetzen:**

Der BA9 erhält regelmäßig emails der BürgerInnen aus Neuhausen-Nymphenburg und Gern, die die Verkehrssituation in unserem Bezirk thematisieren. Dabei zeigt sich, dass es einige ‚Brennpunkte‘ gibt, auf die sich die Beschwerden konzentrieren. Wir bemühen uns sehr, diese Probleme dem Mobilitätsreferat nicht nur mitzuteilen, sondern auch Lösungen vorzuschlagen und einzufordern. In der folgenden Aufzählung zeigen wir Ihnen einige der Projekte, die derzeit in Bearbeitung sind oder sein sollten, vielleicht ist Ihr Anliegen auch dabei?

1. **Parklizenzgebiet Rotkreuzplatz Nord, - Süd, Apostelblöcke, Gern (in Planung):** Der BA9 kümmert sich aktiv um Verbesserungen der Parksituation für die KFZ-Besitzer, die für ihr Fahrzeug keinen privaten Stellplatz in den dicht bebauten Vierteln haben. Dennoch kann der Platz im öffentlichen Raum nicht mit den stetig steigenden Zulassungszahlen und den immer größer werdenden Fahrzeugen mithalten. Wir versuchen lokale Probleme durch Anpassung der Parkregelungen zu mildern, sind uns aber bewusst, dass gerade die AnwohnerInnen an den Rändern der Lizenzgebiete besonders durch Verdrängungseffekte belastet sind. Wir hoffen auf eine Verbesserung der Lage durch eine überarbeitete STVO, die die Ausweisung weiterer Lizenzgebiete zum Schutz der AnwohnerInnen einfacher machen wird.
2. **Haneberg-, Johann-Schmaus-Str., Braganzastraße:** Seit ca. 10 Jahren fordert der BA eine Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Landshuter Allee in die Dom-Pedro-Straße. Ein Beschlusssentwurf zur Sperrung der Durchfahrt von der Haneberg- in die Johann-Schmaus-Str. liegt seit langem vor, wird jedoch aufgrund rechtlicher Bedenken im Mobilitätsreferat nicht umgesetzt. In diesem Jahr gelingt es, an jedem letzten Donnerstag der Sommermonate die Straße für eine Spielaktion stundenweise voll zu sperren.
3. **Verkehrsberuhigung in der Volkartstraße zwischen Nymphenburger- und Frundsbergstraße:** Ein Bürgerbeteiligungsprojekt des BA9 mit Umfragen unter den AnwohnerInnen hat eine große Unzufriedenheit mit der Verkehrsbelastung ergeben. Der BA hat dazu mehrfach versucht, auch mit Anträgen zu einer Einbahnregelung das Mobilitätsreferat zu motivieren hier die Aufenthaltsqualität für Fuß- und Radverkehr zu verbessern und ein neues Verkehrskonzept zu erproben. Wir warten auf eine Antwort.
4. **Sperrung der Furt auf dem Rotkreuzplatz für den Individualverkehr, separater Radstreifen entlang der Nymphenburger Straße:** Mit mehreren Anträgen versucht der BA9 auch auf dem Rotkreuzplatz und der Nymphenburger Straße dem Fuß- und Radverkehr mehr Raum und Sicherheit zu gewähren. Für die Nymphenburger Straße erhoffen wir uns, mit Aufnahme in das 5. Umsetzungspaket zum Münchner Radentscheid endlich auch in Neuhausen Nymphenburg eine Planung für die zukünftige Gestaltung zu bekommen, die den Radverkehr auf einer der unfallträchtigsten Strecken in der Stadt sicherer machen soll.
5. **Illegales Parken auf Gehwegen und in den Kreuzungsbereichen:** In vielen Straßen werden Gehwege so zugeparkt, dass nicht mal Kinder den Gehweg noch nutzen können und auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Auch werden viele Kreuzungen regelmäßig von Lieferfahrzeugen so zugestellt, dass Sichtbeziehungen verloren gehen und das Queren der Kreuzung besonders für Kinder und ältere MitbürgerInnen gefährlich ist. Hier bemüht sich der BA um die Errichtung von Pollern, Halteverboten und ausgewiesenen Lieferzonen. Die Umsetzung erfolgt aus unserer Sicht aber zu langsam und nicht systematisch genug.

6. **Fahrrad-Pilotroute entlang des Nymphenburg-Biedersteiner Kanals:** Dieser Abschnitt der Route ist zu schmal, um Rad- und Fußverkehr trennen zu können. In der Folge sind hier FußgängerInnen einem massiven und schnellen Berufs-Radverkehr ausgesetzt, der für die Nutzung des Wegs starke Nerven erfordert. Hier setzt sich der BA seit Jahren für eine moderate Verbreiterung des Wegs unter Achtung des Baumbestands ein. Ein Konzept der Verwaltung liegt uns immer noch nicht vor.
7. **Fahrradstellplätze am Laimer Bahnhof:** Im Zuge des Umbaus wegen der 2. Stammstrecke als auch der Tram-Westtangente steigt der Bedarf an Radstellplätzen enorm an, die Planung sieht jedoch eine viel zu geringe Zahl zusätzlicher Plätze vor. Hier bemüht sich der BA das Mobilitätsreferat davon zu überzeugen, nach innovativen und unkonventionellen Lösungen zu suchen, wie die Planungsmängel rechtzeitig vor Inbetriebnahme dieses Knotenpunkts überwunden werden können. Gerade in der alten Laimer Röhre ist die Konfliktsituation zwischen Rad- und Fußverkehr äußerst angespannt.
8. **Verkehrsberuhigung in der westlichen Blütenburg und Schulstraße:** Der Durchgangsverkehr durch die Blütenburgstraße zur Vermeidung der Ampelanlage an der Nymphenburger/Landshuter Allee Kreuzung stellt eine enorme Lärm- und Abgasbelastung dar (Kopfsteinpflaster!). Der BA hat im Januar 2020 einen Antrag zur Umgestaltung (Einbahnstraße) und Pflanzung von Bäumen gestellt. In der Zwischenzeit war die Wanderbaumallee und in diesem Jahr die ‚Sommerstraße‘ in die Blütenburgstraße zu Gast um einen Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten der Gestaltung des öffentlichen Raums zu geben.
9. **Südliche Auffahrtsallee:** Die hier in Scharen abgestellten Wohnmobile, Anhänger, LKW und Leihfahrzeuge verschandeln nicht nur das Bild der ‚Schlossallee‘ sondern gefährden auch die Querung der Allee durch Unübersichtlichkeit. Der BA9 hat mehrfach mit verschiedenen Ansätzen versucht, das Problem zu lösen, scheitert jedoch immer wieder am Argument, dass die STVO keine Handhabe biete, um diesen Fahrzeugen das Parken zu verbieten. Wir warten auf die Neufassung der STVO, mit der hoffentlich eine Regelung im Sinne der zahlreichen Beschwerden möglich wird.

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Piesczek, Frau Scheunemann):

Anmerkung von Frau Piesczek: Bezüglich der unter 3.6.1 aufgeführten Liste mit Schwerpunkten der Bürgeranliegen für die Homepage des BA 9 votiert die CSU-Fraktion – wie bereits in einer früheren Plenumssitzung (siehe TOP 3.2.8 aus 10/2022) – ausdrücklich gegen Punkt 4 („Sperrung der Furt auf dem Rotkreuzplatz für den Individualverkehr, separater Radstreifen entlang der Nymphenburger Straße“);

Auf Vorschlag von Frau Scheunemann: Vertagung des Punktes 4 der Liste unter TOP 3.6.1 in 09/2023, um hinsichtlich des Punktes 4 in der Plenumssitzung im September 2023 einen finalen Beschluss zu fassen;

→ Abstimmung im Plenum (bezüglich der Vertagung + eines finalen Beschlusses hinsichtlich des Punktes 4 der Liste unter TOP 3.6.1 in 09/2023):

**Zustimmung, einstimmig**

→ Abstimmung im Plenum (bezüglich der übrigen Punkte aus der Liste unter TOP 3.6.1):

**Zustimmung, einstimmig (Aufnahme der Liste unter TOP 3.6.1 auf die Homepage des BA 9 mit Ausnahme des Punktes 4)**

## **Bilder von den genannten Örtlichkeiten für die Veröffentlichung auf der BA Homepage**

1. Noch offen
2. Bild von der Spielstraßenaktion
3. Bild aus 3.2.6 (anonymisiert)
4. Bild aus dem Antrag von 2018
5. Bild aus der Bandelstraße
6. Bild von Fr. Löschau aus Hallo München
7. Noch offen
8. Bild von der Sommerstraße
9. Bilder aus Google Streetview 2008 und aktuelles Bild

Vorschlag von Frau Hanusch im Plenum: Vor einer Veröffentlichung auf der Homepage des BA 9 sollen die Rechte an den Bildern (siehe die obigen Punkte 1.-9.) geklärt werden:

**Zustimmung, einstimmig**

**WV 09/2023** **Messergebnisse TOPO-Box der Schulstraße → Aufnahme TO UA Verkehr 09/2023 unter Sonstiges / Verschiedenes**

**TOPO-Box soll an folgenden Straßen eingesetzt werden:**

1. **Renatastraße an der Kirche**
2. **Dom-Pedro-Straße / Merianstraße**

Anmerkung von Frau Hanusch im Plenum:

Der BA 9 hat in seiner Sitzung vom Juni 2022 (Bezug: TOP 3.5.3 aus 06/2022) bereits einen Grundsatzbeschluss zur Finanzierung von TOPO-Boxen als städtische Leistung gefasst.

Die beiden genannten Standortvorschläge zum Einsatz von TOPO-Boxen an der Renatastraße und an der Dom-Pedro-Straße/Merianstraße sollen dem zuständigen Fachreferat ergänzend (zu dem an das MOR bereits übermittelten Standort in der Schulstraße) schriftlich zugeleitet werden:

**Zustimmung, einstimmig (Bestellung der TOPO-Boxen als städtische Leistung für den Einsatz in der Renatastraße + Dom-Pedro-Straße / Merianstraße)**

**Änderung Sondernutzungsrichtlinie / Freischankflächen → 09/2023 TO UA Verkehr**

**Zustimmung, einstimmig (Aufnahme des TOP „Änderung Sondernutzungsrichtlinie / Freischankflächen in die September-TO)**

2. Masterthesis "Gendergerechtigkeit am Rotkreuzplatz"

Jedes UA Mitglied möge sich, wenn es Ideen zum Thema hat, vor dem Plenum bereits um 19:00 mit den Studentinnen im Trafo zum Gespräch einfinden.

Anmerkung von Frau Hanusch im Plenum:

Das Thema unter TOP 3.6.2 wurde bereits vor dem Plenum in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Mitgliedern aus dem BA und den anwesenden Studentinnen besprochen.

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

4.1 **Entscheidungsfälle**

## 4.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Antrag zur Umgestaltung des Quartiersplatzes Rosa-Bavarese-Straße 1-5, Ambigon  
**N,**  
**WV** Gäste anwesend: Drei Anwohner\*innen: Platz ist durchgängig asphaltiert. Anregung/  
**09/** Antrag, das umzugestalten durch Begrünung und mehr Aufenthaltsqualität.  
**2023**

*Im Sept. oder Okt. stellt CA Immo mit Fachplaner im UA Bau die Planung der Treppenanlage vor.*

*Als weiterer Punkt soll gleichzeitig die Umgestaltung des Platzes auf die Tagesordnung und mit CA Immo besprochen werden.*

*Frau Piesczek informiert CA Immo und die drei Anwohnerinnen zum Termin.*

*Wiedervorlage September zur Besprechung.*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 4.2.1 in 09/2023)**

## 4.3 Anhörungen

1. Amigonistraße 1  
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – ÄNDERUNGSANTRAG

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Brunhildenstraße 28  
**N** Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

*Schreiben an LBK:*

*Das Bauvorhaben wird abgelehnt.*

*Der Gebäudekörper ist zu massiv und fügt sich nicht in die direkte Umgebung ein.*

*Eine Unterbauung des überwiegenden Grundstückes mit einer Tiefgarage wird abgelehnt.*

*Den beantragten Baumfällungen wird nicht zugestimmt.*

*Wir fordern eine entsprechende Überplanung.*

*Ablehnung einstimmig.*

**Ablehnung, einstimmig**

## 4.4 Antwortschreiben

1. Leerstand Rupprechtstr. 17  
**K,**  
**WV** - Bezug: TOP 4.6.4 aus 04/23 -

**01/** Zur Kenntnis

**2024** Wiedervorlage Januar 2024

*einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 4.4.1 in 01/2024)**

2. Laubenbau in der Richildenstraße 49

**K**

*z.K. und Weiterleitung an den Beschwerdeführer*

*einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Genossenschaftswohnungen in Neuhausen dauerhaft halten  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04461

**K,**

**WV**

**11/**

**2023**

*Zur Kenntnis*

*Schreiben an Vorstand der Genossenschaft:  
SgDuH,*

*anbei erhalten Sie ein Schreiben vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung,  
PLAN-HAIII-12, vom 21.06.2023.*

*Wir bitten Sie um kurze Auskunft, ob das Schreiben in Ihrem Sinne ist und ob Ihrerseits  
gewünscht ist, dass der Bezirksausschuss nicht mehr unterstützt.*

*Wir unterstützen gerne, selbstverständlich respektieren wir jedoch Ihre Wünsche. Kei-  
nesfalls möchten wir Ihre Aktivitäten stören. bzw. behindern.  
Bitte informieren Sie uns.*

*Danke sehr.*

*Einstimmig*

*Wiedervorlage auf November, einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 4.4.3 in 11/2023)**

4. Antrag des BA 9 -

Leonrodplatz gestalten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04613

- Bezug: TOP 4.4.2 aus 05/2023 - vertagt in 07/2023 -

*Schreiben an Baureferat:*

*SgDuH,*

*versehentlich hatten wir Ihnen die falsche Fassung unseres Antrages zum Leonrod-  
platz gesandt. Anbei erhalten Sie nun die überarbeitete und freigegebene Fassung.*

*Wir bitten Sie hierzu um einen gemeinsamen Termin, zur Durchsprache der weiteren  
Vorgehensweise, in den Unterausschuss Bau und Planung.*

*Als Termine schlagen wir vor:*

*Mittwoch, 13.09.2023 um 18:00 Uhr oder*

*Mittwoch, 11.10.2023 um 18:00 Uhr.*

*Es wäre schön, wenn Sie einen der beiden Termine wahrnehmen können. Wir bitten  
um kurze Info.*

*Danke sehr.*

*Einstimmig.*

**Zustimmung, einstimmig**

- 4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023  
**K** Sonderpreis für soziale Vermieter\*innen  
Verleihung der Ehrenpreise und Sonderpreise

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09981

*Verein für Volkswohnungen  
Zur Kenntnis*

Ergänzende Anmerkung von Frau Piesczek im Plenum:

Für den Sonderpreis für soziale Vermieter\*innen wurde ein Objekt (Renatastraße 32-34; Andréestraße 8-10; Bauherr\*in: Verein für Volkswohnungen e.G.; freifinanzierter Neubau) im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg zur Prämierung ausgewählt.

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

2. Wohnen in München VI  
**K** Erfahrungsbericht für das Jahr 2022 Gesamtbilanz für den Programmzeitraum 2017 - 2022  
Wohnen in München VII  
Programmanpassungen, Fortschreibung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09672

*Zur Kenntnis*

3. Umwandlung von Gewerberaum in Wohnraum, Bau von mietpreisgebundenen Wohnungen, keine Hochhäuser über 100 Meter  
**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09927

*Zur Kenntnis*

4. Demografiebericht München – Teil 2  
**K** Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Stadtbezirke

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09847

*Zur Kenntnis*

5. Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene für besseren Mieterschutz  
**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09425

*Zur Kenntnis*

6. Demografiebericht München – Teil 1 Analyse 2022 und Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Landeshauptstadt  
**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09846

*Zur Kenntnis*

7. Wilhelm-Düll-Straße 28  
**K** Abdruck der Baugenehmigung zur Kenntnisnahme  
- Bezug: TOP 4.3.1 aus 05/2023 -

*Zur Kenntnis*



## 4.6 Verschiedenes

### 1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Der von der Landeshauptstadt München ausgelobte Sonderpreis für sozialen Vermieter\*innen ging an die Genossenschaft Verein für Volkswohnungen e.G. mit dem Objekt Renatastr. 32-34 und Andreestr. 8-10, in unserem Stadtviertel.*

*Bei dem Objekt handelt es sich um einen Neubau mit 85 freifinanzierten Wohnungen, Gemeinschaftsräumen, Kindertagesstätte und Gewerbe.*

*Architekt: bogevischs büro architekten und stadtplaner gmbh*

*Landschaftsarchitektur: Keller Damm Kollegen*

*Die Genossenschaft geht als gutes Beispiel voran, qualitätsvollen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.*

*Wir freuen uns und gratulieren!*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

### 2. Masterthesis "Gendergerechtigkeit am Rotkreuzplatz"

*Die Teilnehmerinnen der Masterthesis kommen um 19 Uhr vor dem Plenum.*

Anmerkung von Frau Hanusch im Plenum:

Das Thema unter TOP 4.6.2 wurde bereits vor dem Plenum in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Mitgliedern aus dem BA und den anwesenden Studentinnen besprochen.

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

### 3. Wegeverbindung an der Schlossmauer, Vorstellung Baureferat

*Zu Gast: Fr. Hofstetter, Herr Wallner*

*Es wurden zwei Varianten erarbeitet. Einmal mit Hecken, einmal mit Blumenwiese jeweils zwischen neuem Weg und Spielplatz. Bei beiden Varianten Liegende Stämme unterbinden neue Trampelpfade, nur Fußgänger, drei Tote/gefährdete Bäume müssen gefällt werden.*

*Schreiben an Baureferat:*

*Sehr geehrte Frau Hofstetter, sehr geehrter Herr Wallner,*

*vielen Dank für die Vorstellung der beiden Varianten für eine neue Wegeverbindung am Spielplatz Nymphenburg Süd. Beide Varianten beenden die sich gebildeten Trampelpfade, die bereits abgestorbenen Bäume werden gefällt.*

*Der Bezirksausschuss hat sich einstimmig für die Variante 2, die offene Variante mit Blühwiese und mit Hecken abgegrenzten Bänken, entschieden.*

*Mfg*

*Einstimmig.*

**Zustimmung, einstimmig (bezüglich des Anschreibens an Frau Hofstetter und Herrn Wallner vom BAU unter TOP 4.6.3)**

4. Unterrichtung bezüglich der Stellungnahmen zu den Bauvorhaben:  
N - Gudrunstraße 2  
- Ferdinand-Maria-Straße 30  
- Andréestraße 17  
(Anhörungsfrist seitens der LBK jeweils nicht verlängert)

*Im Umlauf abgestimmt: Zustimmung*  
**Zustimmung, einstimmig**

5. **Defekte Außenaufzüge**  
N Gewofag Außenaufzüge defekt, einige Menschen mit  
Harwardstraße und Waskestraße

*Aktuelle Info: Gewofag hat sich auf Nachfrage von Anna Hanusch gemeldet: Die Aufzüge sind wieder im Betrieb.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

6. **Jugendherberge**  
N, *Anwohnerbeschwerde, dass Straße gesperrt obwohl da nichts ist und leer steht. Macht den Anschein, dass das selbst für Parken genutzt wird, zur Umgehung Parklizenz. Außerdem Lautstärke Beschwerde bei nächtlicher Ankunft von Gästen.*  
WV *Kontaktaufnahme wegen Hausregeln zur Nachtruhe und Parken und Ortstermin im*  
09/ *September*  
2023 *WV September (UA Verkehr und UA Bau)*

*Schreiben an LBK:*

*Jugendherberge am Winthirplatz*

*SgDuH,*

*wir bitte um Zusendung der vorliegenden gültigen Genehmigungen.  
Danke sehr.*

*einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (Anschreiben an die LBK unter TOP 4.6.6 sowie WV des TOP 4.6.6 jeweils im UA Verkehr und im UA Bau in 09/2023)**

7. **Anfrage Lärmschutz**  
N *Lärmmessung und Betriebsgeräusche*  
*Anfrage Weiterleitung RKU (sobald Anschrift der anfragenden Person bekannt)*  
**Zustimmung, einstimmig**

8. **Kaufhof**  
N,  
WV *Gebäude wird verkauft. Es besteht ein Mietvertrag bis 2035*  
09/  
2023 *Wiedervorlage September:*

*ev. Formulierung Anschreiben von Frau Anna Hanusch an Sigma und ggf. Ansprache Öffentlichkeit.*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 4.6.8 in 09/2023)**

5. **Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

## 5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
N Initiative Kritische Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis Veranstaltungsreihe vom 18.09.2023 bis 28.02.2024  
3.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0664  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10431

*Bedenken und weitere Prüfung hinsichtlich einer geplanten Teilnahme von Ende Gelände im Rahmen der Veranstaltungsreihe.  
Vertagung ins Plenum mehrheitlich empfohlen.*

Kurze Vorstellung des Budget-Antrages unter TOP 5.1.1 durch Frau Dr. Kleider mit der ergänzenden aktuellen Information, dass die geplante Teilnahme von „Ende Gelände“ (vom Verfassungsschutz beobachtet) hinfällig und stattdessen die „Neue Ökonomie“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe unter TOP 5.1.1 zu Gast sei.

Frau Dr. Kleider plädiert im Namen der Grünen-Fraktion für die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €. Diesem Vorschlag schließt sich auch die SPD-Fraktion an.

Herr Meyer (FDP-Fraktion) spricht sich aufgrund des politischen Bezuges gegen die finanzielle Förderung der Veranstaltung aus, auch die CSU-Fraktion hält die Veranstaltung unter TOP 5.1.1 für nicht zuschusswürdig und lehnt eine finanzielle Förderung ab.

Abstimmung im Plenum (zunächst über die weiter gehende volle beantragte Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €):

**Zustimmung, mehrheitlich (volle Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €)**

## 5.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. Unzumutbare Lärmbelästigung durch Konzerte im Olympiastadion

*Weiterleitung an KVR- einstimmig empfohlen*

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*anlässlich des beigefügten Schreibens hinsichtlich der Lärmbelastung durch Konzerte im Olympiastadion interessiert den BA, wie die Lärmschutzvorgaben (insbesondere zeitlich und Lautstärke) ausgestaltet sind. Zudem bitten wir um Mitteilung, wie viele Konzerte pro Jahr tatsächlich genehmigt werden, wenngleich der BA nicht von einer unzumutbaren Lärmbelästigung ausgeht.*

*Mit freundlichen Grüßen“*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Remondis Container Ecke Bolivarstraße – Lachmannstraße

*Weiterleitung an Remondis mit der Bitte um entsprechende Erhöhung der Leerfrequenzen - einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Antrag Pflanzen Fellstraße

*Antwortschreiben an Antragsteller - einstimmig empfohlen*

*„Sehr geehrter Herr Bürger,*

*vielen Dank für Ihre Anfrage und die Anregung, Pflanzenkübel auch in der Fellstraße aufstellen zu lassen. Für die Umsetzung dieses Vorhabens ist das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München zuständig. Dort müssten Sie einen entsprechenden Antrag stellen. Ferner können Sie sich auch an Green City e. V. wenden, die über die erforderlichen Kenntnisse verfügen (verein@greencity.de).*

*Mit freundlichen Grüßen“*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Wärmeplanung und Fernwärme - Frundsbergstrasse 4-6

*Weiterleitung an das RKU und Antwortschreiben an Antragsteller - einstimmig empfohlen*

*"Sehr geehrter Herr Bürger,*

*vielen Dank für Ihre Anfrage. Das 2021 gegründete Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) übernimmt eine führende Rolle in allen Fragen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit. Das RKU arbeitet eng mit dem Bauzentrum München und der Koordinierungsstelle für Solarenergie zusammen. Es wird derzeit geprüft, welche Gebiete aus Sicht der Stadtwerke am besten geeignet sind, um an die Fernwärme oder Nahwärmenetze angeschlossen zu werden. Besonders relevant sind in diesem Zusammenhang die Solaragentur und die kommunale Wärmeplanung, insbesondere hinsichtlich Fernwärmeversorgung und des Quartiersansatzes bei der Wärmewende. Wir haben Ihre Anfrage zur Klärung der Einzelheiten an das RKU weitergegeben mit der Bitte um zeitnahe Bearbeitung.*

*Mit freundlichen Grüßen"*

**Zustimmung, einstimmig**

5. Aufstellen eines Maibaums auf dem Rotkreuzplatz / entsorgte Fahrräder am Rotkreuzplatz bzw. an der Winthirstraße Richtung Winthirplatz / Sicherung eines Baums auf dem Gelände der Rudolf-Diesel-Realschule

*Bzgl. Fahrrädern Weiterleitung an Park&Ride GmbH*

*einstimmig empfohlen*

**Zustimmung, einstimmig**

6. Dachbegrünung Georg-Lindau-Straße

*mehrheitliche Nichtbehandlung, da der Name der Bürgerin unbekannt  
Ablehnung, mehrheitlich*

**Zustimmung, einstimmig (Nichtbehandlung des „anonymen“ Bürgeranliegens unter TOP 5.2.6)**

7. CSU-Fraktion: Antrag - Vorstellung der Wärmeplanung für Neuhausen-Nymphenburg (Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes GEG)

*mehrheitliche Ablehnung empfohlen*

**Ablehnung, mehrheitlich (mehrheitliches Votum gegen den Antrag der CSU-Fraktion unter TOP 5.2.7)**

8. Anträge der SPD- und FDP-Fraktion zum weiteren Vorgehen "Theaterfestivalgelände"

*FDP-Antrag: mehrheitliche Ablehnung empfohlen*

*SPD-Antrag: mehrheitlich für Vertagung in das Plenum zur Klärung, ob zunächst ein Termin mit der LH München, Baureferat, Gartenbau zeitnah stattfinden kann*

Wortmeldungen im Plenum:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion soll deren Antrag „Teilweise Umplanung und Umwidmung des Areals „Theaterfestivalgelände“ (siehe TOP 5.2.8) im Plenum beschlossen und dem federführenden Baureferat zur weiteren Bearbeitung zugeleitet werden. Ein ergänzendes Anschreiben soll als Gesprächsgrundlage für einen Ortstermin mit den Beteiligten aus der Verwaltung (Baureferat/Gartenbau; KVR/Veranstaltungen; Olympiapark München GmbH) zur Thematik „Theaterfestivalgelände“ dienen.

Frau Piesczek plädiert dafür, den Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 5.2.8 als Antrag im Namen des gesamten BA 9 zu beschließen (=Austausch des Logos der SPD-Fraktion auf dem Antrag durch das Logo des BA 9)

Abstimmungen im Plenum:

1) Beschluss des von der SPD-Fraktion initiierten Antrages als BA-Antrag (= Austausch des Logos der SPD-Fraktion auf dem Antrag durch das Logo des BA 9) inklusive eines ergänzenden Anschreibens an die Beteiligten aus der Verwaltung

**Zustimmung, einstimmig**

3) Ablehnung des Antrages der FDP-Fraktion unter TOP 5.2.8 gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt:

**Ablehnung, mehrheitlich (mehrheitliches Votum im Plenum gegen den Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 5.2.8)**

4) Trotz mehrheitlicher Ablehnung des Antrages der FDP-Fraktion (siehe Punkt 3) soll der Inhalt des Antrages der FDP-Fraktion als „Anfrage“ verschriftlicht und der Verwaltung zugeleitet werden:

**Zustimmung, einstimmig**

5) Vereinbarung eines Ortstermins mit den Beteiligten aus der Verwaltung (Baureferat/Gartenbau; KVR/Veranstaltungen; Olympiapark München GmbH) zur Thematik „Theaterfestivalgelände“ vor der kommenden Sitzung des UA Umwelt am 11.09.2023:

**Zustimmung, mehrheitlich**

### **5.3 Anhörungen**

alle Entscheidungen sind jeweils einstimmig erfolgt

1.

Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- Trivastraße 33

*Baum ist nicht ortsbildprägend, Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung*

**Zustimmung, einstimmig**

- Tizianstraße 91

*Baum ist nicht ortsbildprägend, Zustimmung zur Fällung mit der Bitte um standortgerechte Ersatzpflanzung (Obstbaum, Gehölz)*

**Zustimmung, einstimmig**

- Isensteinstraße 5

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung*

**Zustimmung, einstimmig**

- Zuccalistraße 31

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung*

**Zustimmung, einstimmig**

- Jagdstraße 21

*Baum ist nicht ortsbildprägend, Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung*

**Zustimmung, einstimmig**

- Romanstraße 25

*beide Bäume sind ortsbildprägend, Ablehnung der Fällungen*

**Zustimmung, einstimmig**

- Herderstraße 2-4D (inkl. separater Info-Mail des PLAN - vertagt aus 06/2023)

*Baum ist nicht ortsbildprägend, Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung*

**Zustimmung, einstimmig**

**N** - **(N)** Kemnatenstraße 39

*Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung*

**Zustimmung, einstimmig**

**N,** - **(N)** Landshuter Allee 38 A – 38 B

**PLE-** **Plenum**

**NUM** Frau Dr. Kleider gibt hinsichtlich des Baumfällungsantrages in der Landshuter Allee 38 A – 38 B folgende Empfehlung im Plenum ab:

„Der Baum ist ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung“

**Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Stellungnahme von Frau Dr. Kleider → Ablehnung der Fällung des Baumes in der Landshuter Allee 38 A – 38 B aufgrund der Ortsbildprägung)**

#### 5.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Wertstoff-Container mit größerer Einwurf-Öffnung aufstellen (für Kunststoff /  
**K** Metall)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05258

- Bezug: TOP 5.2.1 aus 03/2023 -

*Kenntnisnahme*

2. Aufnahme eines Wohngebiets (Helene-Weber-Allee, Gertrud-Bäumer-Straße etc.) in  
**K** den regelmäßigen Reinigungsplan der Landeshauptstadt München

- Bezug: TOP 5.2.2 aus 04/2023 - Antwortschreiben des BAU -

*Kenntnisnahme*

3. Antrag - Platz an der Ruffinistraße / Waisenhausstraße / Nymphenburger Straße auf-  
**K** werten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05460

*Kenntnisnahme*

## 5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Masterplan solares München

**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09135

*Kenntnisnahme*

2. Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum

**WV**

**09/**

**2023** *WV 09/2023*

**Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.5.2 in 09/2023)**

Ergänzende Anmerkung von Frau Dr. Kleider im Plenum:

Der BA prüft, ob neben 54 Bäumen, die im Stadtbezirk 9 an den vorgeschlagenen Standorten für machbar gehalten wurden, auch noch weitere Bäume auf der (Negativ-) Liste gepflanzt werden können (siehe auch TOP 5.6.1 der hiesigen Tischvorlage):

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

3. Novellierung der Baumschutzverordnung

**K**

Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944

*Kenntnisnahme*

4. Wertstoffinseln in Neubaugebieten mitplanen für weiter bestehendes Bringsystem

**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09979

*Kenntnisnahme*

5. (U) Trinkwasserbrunnen II

**K**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782

*Kenntnisnahme*

## 5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Nachdem nunmehr die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue durch den BA initiierte Baumstandorte, welche durch eine Vielzahl von BürgerInnen vorgeschlagen wurden, im öffentlichen Raum zum Abschluss gekommen ist, liegt für einige Baumstandorte ein positives Ergebnis vor. Insgesamt wurden 54 Bäume an den vorgeschlagenen Standorten für machbar gehalten. Der BA prüft weiter, ob auch noch einige andere Bäume auf der Liste gepflanzt werden können.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; siehe bereits TOP 5.5.2)**

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

- 6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Kulturzentrum GOROD: Stelle für Kinder- und Jugendarbeit im Hirschgarten  
- vertagt aus 06/2023 -  
Kulturzentrum GOROD: Stelle für Kinder- und Jugendarbeit im Hirschgarten  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00582 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 05.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07751

*Bericht vom Ortstermin am 10.07.23*

*Weiteres Vorgehen:*

*Antwortschreiben an BAU*

*SgDuH,*

*Wir stimmen der uns übersandten Beschlussvorlage zu. Die am Ortstermin am 10.07.2023 vorgeschlagene Grünpatenschaften, für GOROD e.V. im Hirschgarten bitten wir zu verfolgen.*

*MfG*

**Zustimmung, einstimmig (Antwortschreiben an das BAU)**

*Antwortschreiben an das KR*

*SgDuH,*

*Bezugnehmend auf das Schreiben vom 14.06.22 zum SPD Antrag Public Gardening auf der Fläche des zukünftigen ASZ möchten wir das Kommunalreferat bitten sich mit dem Verein GOROD e.V. in der Arnulfstr. 197, in Verbindung zu setzen. Ansprechpartnerin ist Fr. Vishnevskaja. Der Verein sucht seit längerem eine Fläche, um den von ihm betreuten Kindern und Jugendlichen Pflanzen und Gärtnern zu ermöglichen.“*

*MfG*

**Zustimmung, einstimmig (Antwortschreiben an das KR)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
**N** PA/SPIELkultur e.V.  
„Olympiakinder – Auf zur Halbinsel Peloponnes!“ vom 07.08. bis 11.08.2023  
3.706,46 Euro; Az. 0262.0-9-0662  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10403

*Abstimmung: Einstimmig Volle Summe.*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.706,46 €)**

## **6.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Orangene Bänke. Gegen Gewalt an Frauen für die Bezirke 9,10,11,24  
**WV** - Bitte an den BA um Unterstützung des Projekts inklusive der Nennung potentieller  
**09/** Standortvorschläge -  
**2023** - vertagt aus 06/2023 -

*Weiteres Vorgehen:*

*Klärung mit BAU:*

- *Nachkosten/ Laufende Kosten*
- *Kosten bei Lattenaustausch einer bestehenden Bank*

*Vorschlag zwei Bänke im Viertel aufstellen.*

*Einstimmig Zustimmung*

*WV 09/23*

**Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP unter 6.2.1 in 09/2023)**



### 6.3 Anhörungen

1. Bitte um Unterstützung durch die Bezirksausschüsse bei der weiteren Standortsuche für eine gleichmäßige Verteilung von Unterkünften für Geflüchtete im Stadtgebiet Münchens  
- Rückmeldung möglicher Standortvorschläge an das SOZ -

*Vorschlag SPD Standort Dachauer Straße, Ankunftszentrum Ukraine verstetigen und wenn möglich ausbauen.*

**Zustimmung, einstimmig**

### 6.4 Antwortschreiben

1. Ein Hauch von Madrid - Dachterrassenbar auf dem Kaufhof  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04467

*Zur Kenntnis*

*Antwortschreiben:*

*„SgDuH.,*

*Der BA Neuhausen/ Nymphenburg unterstützt die Planungen von Galeria am Rotkreuzplatz. Das Geschäft ist wichtiger Anlauf und Treffpunkt vieler Bürger im Quartier. Wir hoffen, dass trotz der aktuellen Entwicklung die Pläne umgesetzt werden.“*

*MfG*

*Einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

### 6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Erhaltungssatzung Neuhausen  
**K** Genehmigung der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen  
- Standort: Arnulfstraße -

*Zur Kenntnis*

2. Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
**K** - Standort: Prinzenstraße -

*Zur Kenntnis*

### 6.6 Verschiedenes

1. Sachstand zur sozialpsychiatrischen Versorgung in Neuhausen-Nymphenburg

*Markus Ruoff – Verantwortlich für den Bereich Sozialpsychiatrie bei der Diakonie München- stellt das Angebot vor.*

*Der sozialpsychiatrische Dienst entstand im Rahmen der Neuausrichtung der Psychiatrischen Versorgung. Träger ist die Diakonie, finanziert im Wesentlichen durch den Bezirk Oberbayern.*

*Die Hilfen umfassen Beratungsangebote für psychisch erkrankte und belastete Menschen, für Hilfe Suchende ab 18 Jahren.*

*Unterschiedlichste Anliegen: wie komme ich mit meiner Belastung klar, Beratung in Lebenskrisen (Schulden und Wohnsituation), es gibt Angebote von Gruppen mit unterschiedlichem Fokus, Angehörigengruppen.*

*Die Hilfen umfassen*

*- Ambulant betreutes Einzelwohnen aber auch Einzelfallbetreuung, (Beantragung beim Bezirk Oberbayern).*

*- Therapeutische Wohngemeinschaften: Alter der Bewohner unter 30, Übergang zum Stabilisieren als unterstützender Rahmen.*

*Tagesstelle: Als geschützter Raum/ Anlaufstelle für Menschen mit Belastung.*

*Covid Auswirkungen: Hat erhebliche Auswirkungen insbesondere auf Menschen mit wenig Sozialkontakten+ zusätzliche Ängste durch die Pandemie, die Folge noch mehr Rückzug in die Einsamkeit. Betroffen insbesondere Ältere Menschen und 18-25Jährige. Bisher kann die Folge noch nicht in Zahlen zusammengefasst werden, im Sinne, dass mehr Kunden kommen. Info: Zwischen Auftreten einer Psychischen Erkrankung und Behandlungsbeginn liegen im Durchschnitt 7Jahre, daher die fachliche Vermutung, dass die Welle an Mehrbedarf noch kommt.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

2. Umbau in der Landshuter Allee 38 und Auswirkungen auf die sozialen Angebote der Diakonie

*Nachbargebäude des Löhe-Hauses in der Landshuter Allee 38a. Alle Angebote sollen im Viertel verbleiben.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

3. Berichte der Beauftragten

*Wirtschaft: Die aktuelle Situation des Kaufhof am RKP wird aufmerksam beobachtet.*

*Rechtsextremismus: Impfgegner haben immer noch Demos auf dem RKP bitte weiter aufmerksam bleiben.*

*Integration: Migrationsbeirat hat sich konstituiert, vier Vertreter aus Neuhausen-Nymphenburg. Stellen sich im Plenum vor. Kulturfestival von Morgen war gut. Idee für 2024: eine Integrationswoche.*

*Jugend/ REGSAM: RAK-Sitzung bei GOROD, diese als Schlüsselverein im Viertel vorgeschlagen. Themen: Jugendcontainer, Fachkräftemangel in Kitas für Inklusionsbedarf, Behördenlotsen werden noch schlecht angenommen.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

4. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Der BA unterstützt das Sommerprogramm für Kinder im Viertel „Olympiakinder – auf zur Halbinsel Peloponnes“, wir wünschen allen Kindern viel Spaß. Für den Verein GO-ROD regen wir beim Bauamt eine Grünpatenschaft an. Für das derzeit im Hirschgarten stattfindende Magdalenenfest hat der BA09 Fahrchips an soziale Einrichtungen verteilt, so dass alle Menschen im Viertel dieses wunderbare Fest genießen können. Wir freuen uns, dass der Kaufhof am RKP an den Umbauplänen für sein Restaurant festhält.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

5. Masterthesis "Gendergerechtigkeit am Rotkreuzplatz"

**K**

*Zur Kenntnis*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Flower Power“  
Kunstprojekt „Flower Power der 60/70er Jahre“  
4.669,50 Euro; Az. 0262.0-9-0651  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10103

*2500 EUR mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die vom UA empfohlene gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.500,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.500,00 €)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Paraforum“  
Kunstprojekt „Paraforum“ am 09.06.2023  
3.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0648  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10150

*Entfristung einstimmig empfohlen*

*1000 EUR mehrheitlich empfohlen*

1. Abstimmung im Plenum (hinsichtlich der Entfristung):

**Zustimmung, einstimmig (bezüglich der Entfristung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.2)**

2. Abstimmung, im Plenum (über die vom UA empfohlene gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €)**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
Matri Mandir Kulturverein e.V.  
"Durgapuja Fest 2023" vom 20.10.2023 – 24.10.2023  
8.277,00 € / AZ.0262.0-9-0654  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10191

*Grüne: 2000 EUR  
Linke: 6000 EUR  
SPD: 2500 EUR  
CSU: volle Summe  
FDP: 2500 EUR*

*2500 EUR mehrheitlich empfohlen*

Vorschlag von Herrn Lirawi (CSU-Fraktion) im Plenum:

Förderung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.3 in Höhe der vollen, beantragten Fördersumme von 8.277,00 €.

Die SPD-Fraktion sowie die Grünen-Fraktion votieren jeweils für eine Förderung des Budget-Antrages in Höhe einer Teilsumme von 3.000,00 €.

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die von der CSU-Fraktion vorgeschlagene volle Fördersumme in Höhe von 8.277,00 €):

**Ablehnung, mehrheitlich (hinsichtlich der vollen beantragten Fördersumme in Höhe von 8.277,00 €)**

2. Abstimmung im Plenum (über die von der SPD- und der Grünen-Fraktion jeweils vorgeschlagene gekürzten Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €)**

4. (E) Stadtbezirksbudget  
HIDALGO gGmbH  
"HIDALGO Refugium" im Rahmen des HIDALGO Festivals 5 Tage zwischen dem 02.09.- 31.10.2023  
4.634,92 € / AZ.0262.0-9-0656  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10282

*mehrheitliche Ablehnung*

1. Abstimmung im Plenum (Ablehnung der Förderung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.4 gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Ablehnung, mehrheitlich (mehrheitliches Votum im Plenum gegen die Förderung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.4 gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur).**

2. Ergänzender Vorschlag im Plenum:

Verfassen eines Schreibens an die Antragstellerin, in dem erläutert wird, dass der BA die Veranstaltung grundsätzlich sehr begrüße, zumal er diese in der Vergangenheit auch bereits finanziell gefördert habe. Eine Mehrheit des BA hat sich dieses Mal aber dafür entscheiden die begrenzten Budget-Mittel anderen Projekten und Veranstaltern zukommen zu lassen. Die Antragstellerin hat ausweislich der Unterlagen jedoch bei drei weiteren zuwendungsgebenden Stellen (Kulturreferat der LH München, Bezirk Oberbayern, Freistaat Bayern) jeweils einen Antrag auf Zuwendung gestellt und in diesem Zusammenhang ggf. bereits eine finanzielle Förderung erhalten. Der BA hofft, dass der Antragstellerin die Umsetzung des Projekts mit diesen Mitteln gelinge:

**Zustimmung, einstimmig (Verfassen eines Begleitschreibens zu TOP 7.1.4 mit obigem Inhalt zu Händen der Antragstellerin)**

5. (E) Stadtbezirksbudget  
Theater Perlach (gemeinnütziger Verein in Gründung)  
„Der krank Eingebildete“ (AT), Theaterstück mit jungen Erwachsenen vom 06.09. bis  
15.09.2023  
5.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0653  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10138

*volle Summe mehrheitlich empfohlen*

Vorschlag von Herrn Lirawi (CSU-Fraktion) im Plenum:

Förderung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.5 in Höhe einer gekürzten Fördersumme von 2.500,00 €.

Zur Abstimmung gestellt wird außerdem die volle beantragte Fördersumme in Höhe von 5.500,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur.

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die volle Fördersumme in Höhe von 5.500,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, mehrheitlich (zugunsten der vollen Fördersumme in Höhe von 5.500,00 €)**

→ damit ist eine weitere Abstimmung über die gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € (siehe Vorschlag CSU-Fraktion) entbehrlich

6. (E) Stadtbezirksbudget  
Culture Clouds e.V.  
„Rampenlichter“ - Dein Tanz- und Theaterfestival: anteilige Raumkosten  
5.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0652  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10099

*Entfristung einstimmig empfohlen*

*2000 EUR einstimmig empfohlen*

1. Abstimmung im Plenum (hinsichtlich der Entfristung):

**Zustimmung, einstimmig (bezüglich der Entfristung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.6)**

2. Abstimmung, im Plenum (über die vom UA empfohlene gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €)**

7. (E) Stadtbezirksbudget  
Ateliergemeinschaft Leonrodhaus im Kreativquartier  
„RÄUME(N)“ 3 Tage offene Ateliers  
3.900,00 Euro; Az. 0262.0-9-0659  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10368

*2500 mehrheitlich empfohlen*

Wortmeldungen im Plenum:

Die Grünen-Fraktion, die SPD-Fraktion sowie DIE LINKE votieren jeweils für die Gewährung der vollen beantragten Fördersumme in Höhe von 3.900,00 €.

Die CSU-Fraktion empfiehlt die Bewilligung einer gekürzten Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € und schließt sich damit der Empfehlung aus dem UA Kultur an.

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die von der Grünen-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE vorgeschlagenen vollen Fördersumme in Höhe von 3.900,00 €):

**Zustimmung, mehrheitlich (zugunsten der vollen Fördersumme in Höhe von 3.900,00 €)**

→ **damit ist eine weitere Abstimmung über die gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € (Vorschlag CSU-Fraktion) entbehrlich**

8. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "Fast Fashion"  
Sneak Preview – „Fast Fashion“ vom 18. bis 20.09.2023  
1.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0661  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10369

*volle Summe mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €)**

9. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Freispruch“  
Freispruch (AT) – Ermächtigungsprojekt zur sexuellen Selbstbestimmung von Frauen\*  
2.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0658  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10366

*volle Summe mehrheitlich empfohlen*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

**Zustimmung, mehrheitlich (zugunsten der vollen beantragten Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €)**

## **7.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

## **7.3 Anhörungen**

## **7.4 Antwortschreiben**

1. Antrag - Zusätzliche Technik für den Neuhauser Trafo  
**K** - Bezug: TOP 7.2.1 aus 03/2023 -  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05263

*Kenntnisnahme*

## **7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

## **7.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Veranstaltungen verlinken, die der BA fördert*

**Zustimmung, einstimmig**

## **2. Runder Tisch Kreativquartier/Labor**

**N** *Zu Gast: Hr. Sollmann, Hr. Overmeyer, Hr. Bechler, Hr. Kranz, Hr. Schaaf, Hr. Overmeyer, Hr Boneberger, Hr Streck:*

*Aktueller Stand der Workshops: drei Workshops durchgeführt, Noch ausstehend: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung simulieren, Syntheseworkshop, Absprache Verwaltung, neue Stadtratsvorlage. Zeitplan: Beginn zeitnah nach der Sommerpause*

*Freiflächen Zusammenarbeit/Wandbemalungen: Runder Tisch: Labor e.V. /MGH*

*Vermietung/Anmietung des Kiosk- Vertragsentwurfs  
MGH kann nicht über Vermietung entscheiden. Schickt dem Bezirksausschuss Vertragsentwurf, um diesem die rechtliche Klärung offener Fragen zu ermöglichen. Wer über die Vergabe entscheiden soll, ist noch in der Entwicklungs- und Konsolidierungsphase.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

## **3. Bericht: Käthe Kollwitz Ausstellung Bilder im Rahmen eines Schüleraustauschprogramms.**

**N, K** *Fläche gefunden am Marienhof, Veranstaltung am 19. Juli um 12 Uhr  
zK*

## **4. Fest der Kulturen am 23.07. ab 11:00 Uhr im Westpark**

**N, K** *zK*

## **5. Bericht Planung Lesung 9.11.**

**N, K** *Lesung wird am Platz vor dem Trambahnhäuschen stattfinden  
z.K*

## **6. Bericht Sommerstraßeneröffnung 01.07.2023**

**N, K** *mobiler Bücherschrank für drei Tage mit Restbudget, ggf. Fahrradworkshop geplant  
z.K*

## **8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit**

### **8.1 Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Freundeskreis der Städtischen Rudolf-Diesel-Realschule  
Kulturwoche der Städtischen Rudolf-Diesel-Realschule vom 24.07. bis 26.07.2023  
4.895,00 Euro; Az. 0262.0-9-0650  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10100

*CSU: 2.500 Euro*

*SPD: volle Summe*

*Beschluss: Volle Summe mehrheitlich*

Vorschlag von Herrn Lirawi (CSU-Fraktion) im Plenum:

Förderung des Budget-Antrages unter TOP 8.1.1 in Höhe einer gekürzten Fördersumme von 2.500,00 € (siehe Empfehlung der CSU-Fraktion im UA Kultur). Zur Abstimmung gestellt wird außerdem die volle beantragte Fördersumme in Höhe von 4.895,00 €).

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die weiter gehende volle beantragte Fördersumme in Höhe von 4.895,00 €):

**Zustimmung, mehrheitlich (zugunsten der vollen Fördersumme in Höhe von 4.895,00 €)**

→ **somit ist eine weitere Abstimmung über die vorgeschlagene, gekürzte Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € (Vorschlag CSU-Fraktion) entbehrlich**

2. (E) Stadtbezirksbudget

Grissinis e.V.

Selbstbehauptungs- und Mobbingpräventionskurs vom 07.07. - 12.07.2023

1.009,50 € / AZ.0262.0-9-0655

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10279

*Antrag kommt nur einer kleinen Gruppe von Kindern zu Gute. Im Waisenhaus gibt es drei Elterngruppen.*

*Beschluss: 500 Euro einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die vom UA empfohlene gekürzte Fördersumme in Höhe von 500,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 500,00 €)**

3. (E) Stadtbezirksbudget

MediationsZentrale München e.V.

MZM Schulmediation - Konfliktklärung in Schulen vom 12.09.2023 bis 01.08.2024

4.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0649

- vertagt aus 06/2023 -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10049

*Antrag wurde zurückgezogen. Es wurde eine andere Unterstützung (Marianne-Strauß-Stiftung) gefunden.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (bezüglich des zurückgezogenen Budget-Antrages unter TOP 8.1.3)**

4. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative „Käthe leuchtet“

„Käthe leuchtet“ – Fassadengestaltung mit Schüler\*innen am Käthe-Kollwitz-Gymnasium München

6.300,00 Euro; Az. 0262.0-9-0657

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10365

*Vor Sitzung wurde neuer Zuschussbetrag mitgeteilt: 5.300 Euro.*

*CSU: 3.300 Euro*

*SPD: volle Summe*

*Grüne: 4.000 Euro*

*Beschluss: 4.000 Euro mehrheitlich*

Wortmeldungen im Plenum (es ergeht vorab die einstimmige Zustimmung des BA, der Antragstellerin zu TOP 8.1.4 an dieser Stelle der Plenumssitzung das Wort zu erteilen, da Bürger\*innen für gewöhnlich nur zu Beginn der Sitzung unter TOP 2.1 Anliegen mündlich vortragen dürfen):



Die Antragstellerin des Budget-Antrages unter TOP 8.1.4 (Kunstlehrerin am Käthe-Kollwitz-Gymnasium) sowie am Projekt beteiligte Schüler\*innen und Münchner StreetArt-Künstler stellen das Projekt „Käthe leuchtet“ kurz vor: Durch ein großformatiges Wandbild an der Außenfassade des KKG soll den Schüler\*innen ermöglicht werden, die Schule als Lebensraum aktiv mitzugestalten, wobei der Schul-“Spirit“ nach außen deutlich sichtbar werden soll.

Die Verringerung des für das Projekt beantragten Zuschusses von ursprünglich 6.300,00 € auf nunmehr 5.300,00 € war dem UA Bildung bereits vor der UA Sitzung mitgeteilt worden.

Weitere Wortmeldungen im Plenum:

Herr Lirawi (CSU-Fraktion) votiert für die Gewährung der vollen (nunmehr reduzierten) Fördersumme in Höhe von 5.300,00 €. Dem Vorschlag schließt sich auch Herr Shah im Namen der Grünen-Fraktion an.

Abstimmung im Plenum (über die volle, nunmehr reduzierte, Fördersumme in Höhe von 5.300,00 €):

**Zustimmung, einstimmig (zugunsten der vollen, nunmehr reduzierten, Fördersumme in Höhe von 5.300,00 €)**

5. (E) Storybox München gUG  
Losgeschichten im Grünwaldpark vom 03.08. bis 28.09.2023  
675,00 Euro; Az. 0262.0-9-0660  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10372

*Beschluss: volle Summe einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

**Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 675,00 €)**

6. (E) Stadtbezirksbudget  
**N,** TSV Neuhausen-Nymphenburg e.V.  
**WV** Anschaffung von Sportgroßgeräten zur Förderung des Kinder- und Jugendsports  
**ggf.** 12.111,00 Euro; Az. 0262.0-9-0665  
**11/** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10429  
**2023**  
**bzw.** *Vorschlag: BA unterstützt jetzt mit 6.000 Euro.*  
**01/** *Verein soll im November über die Restsumme einen weiteren Antrag stellen. Wenn*  
**2024** *noch genug Geld da ist, empfiehlt der UA Zustimmung. Wenn nicht, Verschiebung auf 2024 und dann Entscheidung.*

*Beschluss: 6.000 Euro einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die gekürzte Fördersumme in Höhe von 6.000,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

**Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 6.000,00 €; WV ggf. in 11/2023 bzw. in 01/2024 gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung, sofern erneut ein Budget-Antrag des Antragstellers zu TOP 8.1.6 gestellt würde)**

## 8.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Antrag - Sanierung des Dantestadions – wie ist der Stand?

*Beschluss: Entscheidung im Plenum einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Bürgeranliegen bzgl. Sport im Olympiapark

*Da es sich um einen kommerziellen Anbieter handelt, gilt hier das städtische Verbot an/in öffentlichen Plätzen und Grünanlagen. Mitteilung an Bürger.*

*Beschluss: einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

**8.3 Anhörungen**

**8.4 Antwortschreiben**

1. Antrag - Calisthenics-Anlage Hirschgarten Süd  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05269

*Antwort an Stadt:*

*Vielen Dank für die Umsetzung des Erläuterungsschildes. Bzgl. der Ablehnung eines Zauns dürfen wir darauf hinweisen, dass in der Begründung zum Antrag durchaus auch andere, die sportliche Aktivität ergänzende Möglichkeit der Barriere-Bildung gegen unliebsame Radfahrende genannt werden, wie bspw. Sitzgelegenheiten. Wir beobachten in der Praxis, dass weiterhin durchaus die südöstlichen Ecke als Abkürzung genutzt wird.*

*Beschluss: einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

2. Antrag - Preisreduzierte Saunatage für Familien in den SWM-Bädern ab 2023  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05027  
- Bezug: TOP 8.4.1 aus 05/2023 - vertagt in 07/2023 -

*z. K. einstimmig*

**8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2023  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063

*z. K. einstimmig*

2. Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2022 - 2026  
**K** 1. Investitionsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen,  
Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen  
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

- Bezug: TOP 8.5.1 aus 01/2023 - vertagt in 07/2023 -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08171

*z. K. einstimmig*

**8.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

## **2. Anteilnahme am Tod eines Schülers des Adolf-Weber-Gymnasiums**

**N**

*Der UA ist erschüttert über den Tod eines Schülers des Adolf-Weber-Gymnasiums, der von einem betrunkenen Autofahrer, der vor der Polizei geflüchtet ist, an einer Tramhaltestelle am Leonrodplatz getötet wurde.*

*Der UA schlägt vor, im Namen des BA Trauerkarten an Eltern und Schule zu schicken (Unterschriften bei BA-Sitzung)*

*Claudia Wirts besorgt die Trauerkarten.*

*Beschluss: einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

## **3. Schulkonferenz des BA?**

**N**

*Die Zustände sowohl baulicher als auch personeller Art an den Schulen im Stadtgebiet Neuhausen-Nymphenburg sind weiterhin aus Sicht des BA desaströs. Modernisierungsmaßnahmen werden verschoben, Räumlichkeiten sind knapp, von Personalmangel und den zu vermittelnden Inhalten besonders in Bezug auf den geplanten Ganztagesunterricht ganz zu schweigen.*

*Der UA wartet das anstehende Gespräch mit RBS und Baureferat ab – sollte das Ergebnis unzufriedenstellend sein, behält es sich der BA vor, eine Schulkonferenz abzuhalten; dann würden Ziele und beteiligte Partner im UA entwickelt werden.*

*Beschluss: einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Anliegen von Bürger\*innen, Anträge**

1. Grünen-Fraktion: Antrag - RIS: Verbesserung der Antragsrückverfolgung

**Zustimmung, einstimmig**

### **9.3 Anhörungen**

1. Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München / Einführung eines Einwohner\*innenbudgets

**N** - Stellungnahmeersuchen des DIR **nun bis zum 31.08.2023**

**(nachträgliche Verlängerung der Anhörungsfrist) -**

**Zustimmung, einstimmig**

2. Rechtzeitige Beteiligung der Bezirksausschüsse in allen Bebauungsplanverfahren sicherstellen  
- Stellungnahmeersuchen des DIR -

Formulierungsvorschlag von Frau Hanusch im Plenum:

Der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an, dass eine Änderung der BA-Satzung nicht für notwendig erachtet wird.

Der BA 9 habe im direkten Austausch mit dem PLAN gute Erfahrungen gemacht, was die zeitnahe Einbindung in das Bebauungsplanverfahren angeht. Hierbei sei als positives Beispiel die frühzeitige Einbindung des BA in das Bebauungsplanverfahren zum „PaketPost-Areal“ genannt.

**Zustimmung, einstimmig (zum obigen Vorschlag einer Stellungnahme des BA 9 an das DIR unter TOP 9.3.2)**

3. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund hier: Bluesfest auf dem Rotkreuzplatz am 13.08.2023  
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 20.07.2023 -  
**Zustimmung, einstimmig**

4. Landtags- und Bezirkswahl 2023 - Stimmbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 9  
**N** - eventuelle Rückmeldung an das KVR bis spätestens 15.08.2023 -  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

5. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund  
**N** hier: Stadtmarkt Kunst und Kulinarium auf dem Rotkreuzplatz vom 15.09.2023 - 18.09.2023  
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 27.07.2023 -  
**Zustimmung, einstimmig**

6. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund  
**N** hier: Werbeveranstaltung Alpentouristik Schäfer am 29.08.2023 auf dem Rotkreuzplatz  
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 03.08.2023 -  
**Zustimmung, einstimmig**

#### **9.4 Antwortschreiben**

1. Einhaltung der Fristen zur Anhörung der Bezirksausschüsse und der Beantwortung von BA-Anträgen  
- Bezug: TOP 9.3.2 aus 05/2023 -  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

#### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Projekt "Saisonale Stadträume - Sommerstraßen und Parklets"  
- Abdruck der verkehrsrechtlichen Anordnung samt Lageplan (Standort: Blütenburgstraße) zur Kenntnisnahme -  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**
2. Anhörung Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage  
hier: Ideenwerkstatt Münchener Kinderzeitung am 04.08.2023 (Ersatztermin: 08.08.2023), Skateanlage im Hirschgarten  
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 14.07.2023 -  
**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

#### **9.6 Verschiedenes**

## 10. Nichtöffentliche Sitzung

### Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

<b>Umwelt</b>	Montag, 10.07.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Verkehr</b>	Dienstag, 11.07.2023, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bau</b>	Mittwoch, 12.07.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Kultur</b>	Mittwoch, 12.07.2023, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Soziales</b>	Donnerstag, 13.07.2023, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
<b>Bildung</b>	Donnerstag, 13.07.2023, 19:15 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

**Sitzungsende: 22:52 Uhr**

Anna Hanusch,  
**Vorsitzende**

Protokoll  
**D-II-BA**